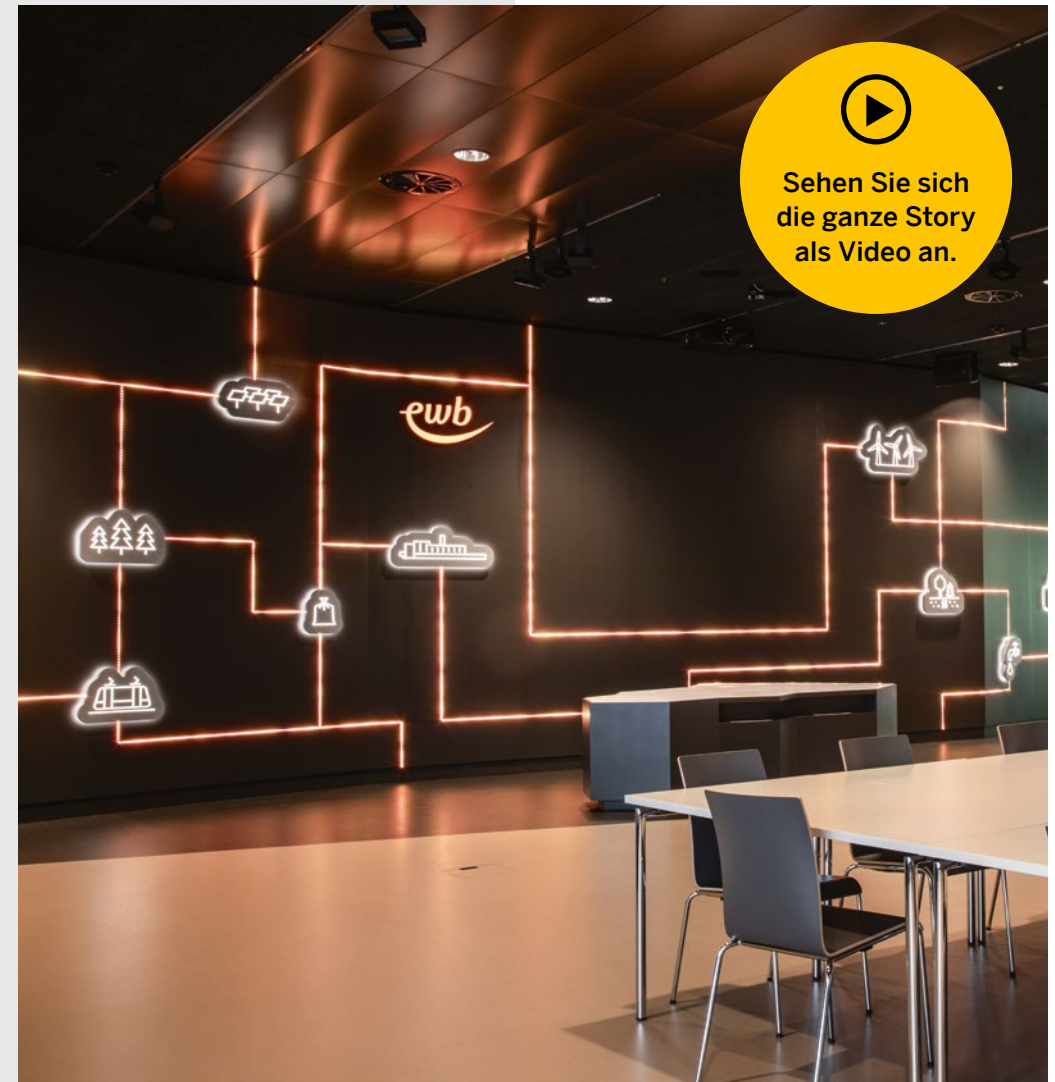


E-Learning entlastet HR-Abteilung

Energie Wasser Bern setzt auf eine nachhaltige Versorgung. Nicht nur bei den Berner Haushalten, sondern auch bei den eigenen Mitarbeitenden. Eine moderne Plattform für E-Learning erleichtert interne und externe Schulungen beim Versorgungsunternehmen.



 Video

Ausgangslage

Zielsetzung

Lösung

Nutzen

Kontakt

Ausgangslage

Energie Wasser Bern (ewb) engagiert sich für das moderne Leben und Arbeiten in der Stadt Bern. Das Unternehmen stellt die Versorgung der Stadt sowie der umliegenden Gemeinden mit Strom, Erdgas, Biogas, Fernwärme und Wasser sicher. Ebenso wertet es Kehrrecht zu Energie, bietet Dienstleistungen im Bereich der Elektro- und Erdgasmobilität an und baut in der Stadt Bern das Glasfasernetz aus. Zu den Kunden des Versorgungsunternehmens zählen rund 70'000 Haushalte, 8'000 kleine und mittlere Unternehmen sowie 100 Grosskunden.

Ausbau erneuerbarer Energien

Mit seinem Dienstleistungs- und Produktportfolio ist der Energieversorger ein Wegbereiter der Energiewende. Entsprechend dem Leistungsauftrag und der Eignerstrategie der Stadt Bern setzt das Unternehmen auf Nachhaltigkeit und engagiert sich für eine sichere, wirtschaftliche und ökologische Energieversorgung sowie den Ausbau von erneuerbaren Energien. Ein wichtiger Meilenstein ist dabei der Stadtberner Ausstieg aus der Atomenergie bis spätestens 2039.

E-Learning optimieren

Auch intern setzt ewb auf nachhaltige Prozesse und die Förderung der 650 Mitarbeitenden. Bis 2018 plante die Personalabteilung manuell, die Durchführung von Aus- und Weiterbildungen, wie Daniel Wehrle, HR-Leiter bei ewb, sagt. «Die Aus- und Weiterbildungen wurden mehrheitlich händisch auf unterschiedlichen Systemen und Dokumenten abgewickelt. Darüber hinaus bestand keine gesamtheitliche Übersicht über absolvierte Weiterbildungen.» Mit der Einführung einer neuen E-Learning-Plattform sollte sich dies ändern.

Der Haupteingang von ewb in Bern an der Monbijoustrasse.



Zielsetzung

2018 entschied sich Energie Wasser Bern, nach Lösungen zu suchen. Das Ziel war die Einführung eines neuen Systems für die Verwaltung der internen und externen Aus- und Weiterbildungen. Dazu zählen auch Instruktionen und Veranstaltungen. Damals organisierte und verwaltete die HR-Abteilung solche Schulungen noch mittels ERP-System und ergänzenden Excel-Listen. «Die einzelnen Prozesse erforderten einen hohen manuellen administrativen Aufwand und führten zu diversen Medienunterbrüchen», erinnert sich Daniel Wehrle.

Transparenz gewinnen

Das Versorgungsunternehmen wünschte sich nicht nur standardisierte Prozesse, die weniger Zeit in Anspruch nehmen, sondern auch mehr Transparenz und Sicherheit. Peter Seiler, Sicherheitsbeauftragter bei ewb, sagt: «Wir benötigten ein E-Learning-Tool

mit einer sauberen Übersicht über sämtliche Aus- und Weiterbildungen aller Mitarbeitenden sowie über die Teilnahme an obligatorischen Schulungen». Die damalige Dokumentation in verschiedenen Systemen und Excel-Listen war fehleranfällig und nicht immer vollständig.

Moderner Arbeitgeber

Auch die Anforderungen an ewb als Arbeitgeberin waren Treiber für die Einführung eines zeitgemässen Systems, wie HR-Leiter Daniel Wehrle sagt. «Junge Arbeitnehmende erwarten intuitive, effiziente Tools im Berufsalltag. Wir wollen mit der Zeit gehen und mit Systemen arbeiten, die die breite Masse eventuell bereits von anderen Arbeitgebern kennt.» Zudem sollte die neue E-Learning-Plattform als Sprungbrett für weitere Digitalisierungsschritte im Schulungs- und Personalbereich dienen.

« Wir benötigten ein E-Learning-Tool mit einer sauberen Übersicht über die Teilnahme an obligatorischen Schulungen. »

Peter Seiler, Sicherheitsbeauftragter, Energie Wasser Bern

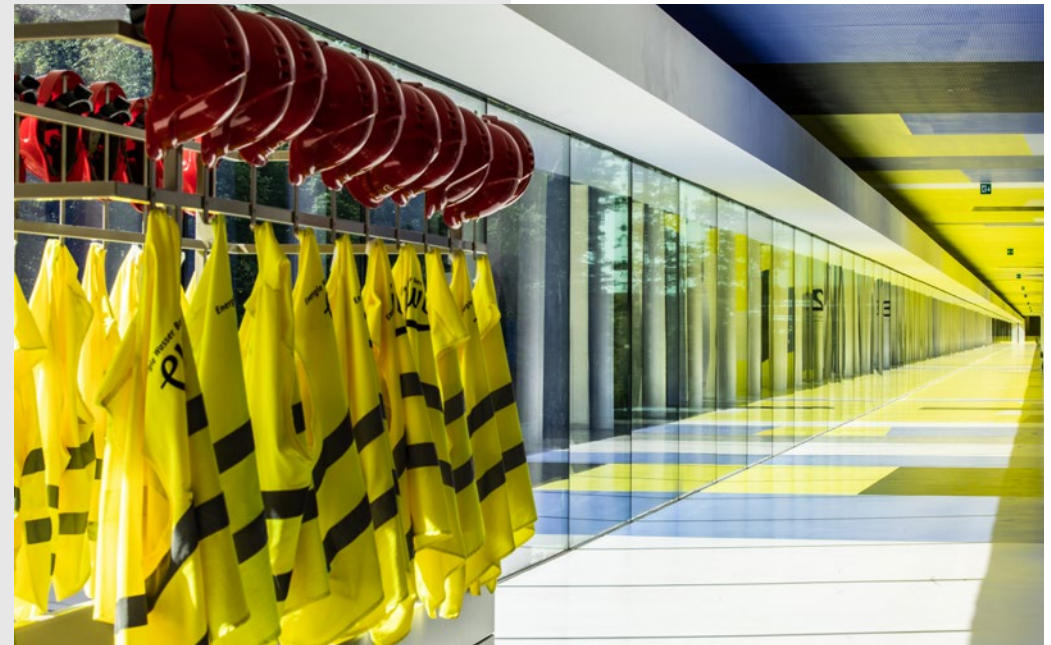


Lösung

Als langjährige SAP-ERP-Nutzerin entschied sich Energie Wasser Bern für ein Schulungssystem von demselben Anbieter. SAP SuccessFactors ging Ende 2018 erfolgreich beim Unternehmen live. Das cloudbasierte Tool bietet verschiedene Trainingsformen wie beispielsweise Webinare, virtuelle Klassenräume oder ein Learningkonzept namens Blended Learning, welches das Beste aus Online- und Präsenzunterricht kombiniert. Peter Seiler ist von den neuen Schulungsmöglichkeiten überzeugt. «Interne und externe Schulungsteilnehmende können sich bequem in wenigen Klicks anmelden. Der Organisator braucht die Zu- oder Absagen nicht mehr händisch in einer Liste zu führen. Zudem gibt es interaktive Lernangebote, wie etwa Quizoptionen, was die Qualität unserer Aus- und Weiterbildungen deutlich erhöht.»

App für externe Schulungen

Als Implementierungspartner wählte ewb das Beratungshaus HCM ADVICE, das auf Personallösungen spezialisiert ist. Neben der langen Liste von erfolgreichen Referenzprojekten überzeugte der SAP-Partner mit einem spezifischen Alleinstellungsmerkmal, wie Daniel Wehrle sagt. «Nur HCM ADVICE unterbreitete uns einen überzeugenden Lösungsvorschlag für die Integration externer Schulungen, indem sie zu diesem Zweck einen Spezialprozess für uns entwickelten.»



Energie Wasser Bern positioniert sich als moderner, attraktiver Arbeitgeber.

**Könnte diese Lösung
auch etwas für Sie sein?
Finden Sie es hier
heraus.**



Nutzen

Gemäss Peter Seiler können mit der neuen Schulungsplattform Kompetenzen gezielt weitergegeben werden. «Als Arbeitgeber haben wir einen Weiterbildungsauftrag. Mit dem System können wir nachvollziehen, welche Mitarbeitenden mit demselben Stellenprofil welche Fachweiterbildung noch absolvieren sollten, damit alle stets auf dem neuesten Stand in ihrer Abteilung sind. Damit schöpfen wir nicht nur das Mitarbeiterpotenzial aus, sondern wirken zudem dem Fachkräftemangel entgegen.» Weiter bietet das System lernbegierigen Mitarbeitenden die Möglichkeit, bequem aus einem Onlinekatalog die richtige Schulung für den nächsten Schritt auszuwählen. Dabei kann das aktuelle Anforderungsprofil mit dem zukünftigen Wunschprofil verglichen werden, woraufhin das System Empfehlungen für die individuelle Ausbildung abgibt.

Zeitersparnis in der HR-Abteilung

Die Personalabteilung hat seit der Einführung einen deutlich kleineren administrativen Aufwand, wie

Daniel Wehrle feststellt. «Mit dem System können wir heute mit der gleichen Zahl von Mitarbeitenden rund 20 Prozent mehr an Verwaltung, Organisation und Datenpflege im Bereich Aus- und Weiterbildungen stemmen.» Das neue System stösst zudem Zukunftsprojekte an. «Automatische Lohnrunden oder die automatische Zuweisung von stellenbezogenen Qualifikationen bei einer Rekrutierung sind mit der neuen Plattform realisierbar.»

Sprungbrett in die Zukunft

Auch strategisch wurde SAP SuccessFactors genau zum richtigen Zeitpunkt eingeführt. «Jeder weitere Digitalisierungsschritt dient uns immer auch für die Marktöffnung im Energiesektor. Für diesen komplexen Schritt braucht es ein durchgängiges System, das die Abbildung der anfallenden Datenmengen stemmen kann. Mit SAP SuccessFactors machen wir genau das.»

«Mit dem Tool können wir mit der gleichen Zahl von Mitarbeitenden rund 20 Prozent mehr an Verwaltung und Datenpflege stemmen.»

Peter Seiler, Sicherheitsbeauftragter, Energie Wasser Bern

Vorteile

Sicherheit

- Qualitätssicherung
- Erfüllung regulatorischer Anforderungen
- Erhalt von Fachwissen

Convenience

- Anbindung externer Systeme
- Bessere Positionierung als attraktiver Arbeitgeber

Kostenoptimierungen

- Effizienzsteigerung von 20 % in der Personalabteilung
- Unternehmensweite Zeitersparnis

Mehr Informationen
oder ein persönliches
Gespräch gibt
es hier.

Kontakt



HCM ADVICE AG
Stationsstrasse 6
6023 Rothenburg
+41 41 280 19 17
office@hcm-advice.com
hcm-advice.com



Michael Berthold
CEO

Über Ihren Partner

HCM ADVICE ist ein international tätiges Beratungsunternehmen, das auf die Konzeption, Implementierung und den Support von führenden IT-Lösungen für die Personalarbeit spezialisiert ist. Der SAP-Partner unterstützt seine Kunden mit hoher Qualität, schnell und zuverlässig bei allen Themen rund um SAP Human Capital Management.

Jetzt mehr erfahren.



Energie Wasser Bern
Monbijoustrasse 11
3001 Bern
+41 31 321 31 11
info@ewb.ch
ewb.ch



Daniel Wehrle
HR-Leiter

Über Energie Wasser Bern

- Gründung: 2002
- 650 Mitarbeitende
- 600 User
- Versorgungsindustrie
- Hauptsitz: Bern